



ALLES MUSS
RAUS!

15.-17.7.2016

THEATER/MUSIK/FEST
IN KAISERSLAUTERN
FESTIVALDOKUMENTATION

Auch 2017 wieder!
14.7.-16.7.

MARKTPLATZ 5

Programmübersicht

Freitag, 15. Juli

ALLES MUSS RAUS REVUE	Fruchthalle	19.30 h
Cie. des Quidams	Start Schillerplatz	19.30 h
Agge Nebbisj	Bühne an der Stiftskirche	20.00 h
Cirque Inextrémiste	Stiftsplatz	21.30 h
Cie. des Quidams	Start Wiese am Pfalztheater	22.30 h

Samstag, 16. Juli

Toto Graf & the Polaroids	Bühne an der Stiftskirche	12.00 h
Danza Mobile	Hof Stiftskirche	13.00 h
Mademoiselle Orchestra	Am Altenhof	13.00 h
ALLES WIRD BUNT!	Schillerplatz	13.00–18.00h
Cie. Petit Monsieur	vor der Stiftskirche	13.30 h
Meine Damen und Herren	Start an der Stiftskirche	13.30 h
terra est vita	Wiese St. Martin	13.30 h
L'esperance de St-Coin	Start an der Stiftskirche	14.00 h
Das Helmi	Wiese St. Martin	14.00 h
Marcus Jeroch	Martinsplatz	14.00 h
The Beez	Am Altenhof	14.00 h
Hijinx Theatre	Hof Stiftskirche	14.30 h
Teatro Pavana	Start an der Stiftskirche	14.30 h
Carré Curieux	Wiese am Pfalztheater	14.30 h
The Beez	vor der Stiftskirche	15.00 h
Meine Damen und Herren	Start an der Stiftskirche	15.00 h
Mic Conway & Sean Curtis	Unionplatz	15.00 h
Osadia	Schillerplatz	15.00–18.00 h
Danza Mobile	Hof Stiftskirche	15.30 h
Cie. Petit Monsieur	vor der Stiftskirche	15.30 h
terra est vita	Wiese St. Martin	15.30 h
Mademoiselle Orchestra	Martinsplatz	15.30 h
Teatro Pavana	Start an der Stiftskirche	16.00 h
Das Helmi	Wiese St. Martin	16.00 h
Mic Conway & Sean Curtis	Unionplatz	16.00 h
Hijinx Theatre	Hof Stiftskirche	16.30 h

Mademoiselle Orchestra	vor der Stiftskirche	16.30 h
Marcus Jeroch	Martinsplatz	16.30 h
Danza Mobile	Hof Stiftskirche	17.00 h
L'esperance de St-Coin	Start an der Stiftskirche	17.00 h
Mic Conway & Sean Curtis	Unionplatz	17.00 h
The Beez	vor der Stiftskirche	17.30 h
Meine Damen und Herren	Start an der Stiftskirche	17.30 h
terra est vita	Wiese St. Martin	17.30 h
Das Helmi	Wiese St. Martin	18.00 h
Marcus Jeroch	Martinsplatz	18.00 h
Carré Curieux	Wiese am Pfalztheater	18.00 h
Cie. des Quidams	Start Schillerplatz	19.30 h
Tanzorchester Paschulke	Bühne an der Stiftskirche	20.00 h
Cirque Inextrémiste	Stiftsplatz	21.30 h
Cie. des Quidams	Start Wiese am Pfalztheater	22.30 h

Sonntag, 17. Juli

Mademoiselle Orchestra	vor der Stiftskirche	13.00 h
Das MitSingDing	Unionplatz	13.00–13.30 h
ALLES WIRD BUNT!	Schillerplatz	13.00–18.00 h
Hijinx Theatre	Hof Stiftskirche	13.30 h
Cie. Petit Monsieur	vor der Stiftskirche	13.30 h
Meine Damen und Herren	Start an der Stiftskirche	13.30 h
terra est vita	Wiese St. Martin	13.30 h
Marcus Jeroch	Martinsplatz	13.30 h
L'esperance de St-Coin	Start an der Stiftskirche	14.00 h
Das Helmi	Wiese St. Martin	14.00 h
Mic Conway & Sean Curtis	Unionplatz	14.00 h
Danza Mobile	Hof Stiftskirche	14.30 h
Teatro Pavana	Start an der Stiftskirche	14.30 h
Carré Curieux	Wiese am Pfalztheater	14.30 h
Toto Graf & the Polaroids	Bühne an der Stiftskirche	15.00 h
Meine Damen und Herren	Start an der Stiftskirche	15.00 h
Mic Conway & Sean Curtis	Unionplatz	15.00 h

Bodygrooves & Moves!	Wiese am Pfalztheater	15.00–18.00 h
Osadia	Schillerplatz	15.00–18.00 h
terra est vita	Wiese St. Martin	15.30 h
Mademoiselle Orchestra	Martinsplatz	15.30 h
Hijinx Theatre	Hof Stiftskirche	16.00 h
Cie. Petit Monsieur	vor der Stiftskirche	16.00 h
Teatro Pavana	Start an der Stiftskirche	16.00 h
Das Helmi	Wiese St. Martin	16.00 h
Marcus Jeroch	Martinsplatz	16.00 h
Mademoiselle Orchestra	vor der Stiftskirche	16.30 h
Mic Conway & Sean Curtis	Unionplatz	16.30 h
L'esperance de St-Coin	Start an der Stiftskirche	17.00 h
Marcus Jeroch	Martinsplatz	17.00 h
Danza Mobile	Hof Stiftskirche	17.30 h
Meine Damen und Herren	Start an der Stiftskirche	17.30 h
terra est vita	Wiese St. Martin	17.30 h
Das Helmi	Wiese St. Martin	18.00 h
Carré Curieux	Wiese am Pfalztheater	18.00 h
Das MitSingDing	Bühne a. d. Stiftskirche	19.00–20.00 h
The Beez	Bühne an der Stiftskirche	20.00 h

Zum Mitmachen am Samstag, 16. Juli

ALLES WIRD BUNT!	mit farbwerk	13.00–18.00 h
Haarskulpturen	mit Osadia	15.00–18.00 h

Zum Mitmachen am Sonntag, 17. Juli

Das MitSingDing	mit Stefan Nussbaum	13.00–13.30 h
ALLES WIRD BUNT!	mit farbwerk	13.00–18.00 h
Haarskulpturen	mit Osadia	15.00–18.00 h
Bodygrooves & Moves!	mit Janscho feat. Rich Double-U	15.00–18.00 h
Das MitSingDing	mit Stefan Nussbaum	19.00–20.00 h



„Wenn das Stadtbild vor schrillen Frisuren schillert, Menschen in exzentrischen Kostümen Aufsehen erregen und sich in jedem noch so verborgenen Winkel der Altstadt ein kleines Stückchen Kunst findet, dann ist es Zeit für ALLES MUSS RAUS!“ – schreibt die RHEINPFALZ, welch schöne Beobachtung. Und in der Tat, die verfügbaren Plätze und Spielorte des Festivals reichen kaum noch aus, um das überbordende Programm während der drei Tage zu präsentieren. 85 Aufführungen und Mitmachaktionen, rund 20 Ensembles, knapp 200 behinderte und nicht behinderte Künstler/innen aus sieben Ländern – so liest sich die Bilanz des Festivals, das vom 15. bis 17. Juli 2016 zum nunmehr zehnten Mal in der Innenstadt von Kaiserslautern stattfand.

Präsentiert von der Lebenshilfe Westpfalz und der Lebenshilfe GmbH Kunst und Kultur zusammen mit der Stadt Kaiserslautern und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz, stellte das Ereignis sicherlich einen künstlerischen Jahreshöhepunkt im städtischen Kulturkalender dar, das als wiederkehrendes Straßentheaterfestival, gemeinsam gestaltet von behinderten und nicht behinderten Künstler/innen, auch konzeptionell europaweit einmalig sein dürfte – und zudem in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern konnte!

Als mit der Fußballweltmeisterschaft 2006 das Straßentheater Einzug in Kaiserslautern hielt, trug auch die Lebenshilfe in einem kleinen Programmschwerpunkt zum bunten Treiben auf den Straßen bei – und das so erfolgreich, dass schnell die Idee eines eigenen Lebenshilfe-Festivals geboren war. Ein Jahr später war es dann auch wirklich so weit, das Festival ALLES MUSS RAUS! ging erstmals an den Start. In der Rückschau gab es bereits damals zu später Stunde auf dem Stiftsplatz mit der „Arche“ des polnischen Teatr Osmego Dnia einen absoluten Höhepunkt der Programmdekade. Und der „Flying Wheelchair“ von Art Obscura hatte die Festivalbotschaft unnachahmlich in den nächtlichen Himmel über der Stiftskirche geschrieben. Gleichwohl war das Festival noch weit entfernt von der Begeisterung, die das Kulturereignis heute entfacht und dem die Presse mittlerweile bescheinigt, dass es „Kaiserslautern für drei Tage zur kulturellen Metropole macht“. Waren die mitwirkenden Künstlergruppen in den Anfangsjahren mitunter verwundert über die Zurückhaltung der Festivalbesucher/innen, so hat sich dies inzwischen gänzlich

gewandelt. Engagiert wird um die besten Plätze gerungen und lustvoll mitgemacht, ein ums andere Mal in schon bedenklicher Personenstärke – man denke nur an die gefeierten Auftritte der Olympiareiter von Les Goulus. Oder an die Darbietungen von Theater Irrwisch, bei denen der Verlust des gerade mühevoll geordneten Getränks noch eines der geringeren der möglichen Übel war, das von allen anderen Besucher/innen frenetisch gefeiert wurde.

Von Anfang an rund um die Stiftskirche, auf dem Stiftsplatz und dem Martinsplatz beheimatet, ist das Festival mit steigenden Besucherzahlen seit Jahren auf der Suche nach neuen Spielorten und beispielsweise mit dem Unionplatz oder der Wiese am Pflaztheater fündig geworden. Und für besondere Anforderungen hat ALLES MUSS RAUS! noch immer eine Antwort gefunden, etwa mit einem Rundparcours um St. Martin einschließlich privater Garagen und Hofeinfahrten, um das wunderbare Maskentheater „Terra Incognita“ des Blaumeier-Ateliers präsentieren zu können. Zu lang ist die Liste aller bislang aufgetretenen Künstlergruppen für eine angemessene Würdigung an dieser Stelle. Festzuhalten bleibt jedoch, dass sich ALLES MUSS RAUS! im Laufe der Jahre nachhaltig ins Bewusstsein der Lauterer Bürger/innen eingeschrieben hat. In diesem Sinne hat uns justament der Brief einer Festivalbesucherin erreicht mit der wunderbaren Botschaft: „ALLES MUSS RAUS! ist nicht nur in meinen Augen die beste Veranstaltung, die Kaiserslautern zu bieten hat. Hut ab vor allen Mitschaffenden!“

Dass mitunter der Erfolg auch zu Publikumsunmut führen kann, hat sich anlässlich der beiden Aufführungen des Cirque Inextrémiste in diesem Jahr auf dem Stiftsplatz gezeigt. Mithilfe eigens angemieteter fahrbarer Tribünen und zusätzlichen Sitzbänken wurde an zwei Abenden Platz für jeweils rund 1.500 Zuschauer/innen geschaffen. Zu wenig, wie sich herausstellte. Nichtsdestotrotz waren die beiden Aufführungen von „Extension“ der Festivalhöhepunkt 2016. Die furchtlosen Artisten des Cirque Inextrémiste verschlagen schon seit Jahren den Zuschauer/innen in ganz Europa den Atem mit ihren unglaublichen Attacken gegen die Schwerkraft – ganz abgesehen davon, dass sie mit ihrem anarchischen Humor vor nichts und niemandem Halt machen, nicht vor dem Publikum, erst recht nicht vor ihrem rollstuhlfahrenden

Kollegen. Der jedoch nutzte in der neuen Show „Extension“ die Gelegenheit, sich für alle Demütigungen zu rächen. Seinen Rollstuhl verloren, einen Bagger gewonnen, wird er zum quasi mechanischen Akrobaten, der seine Partner tanzen lässt. Mit Holzbohlen, Gasflaschen und schwerem Gerät zeigten die drei, wie schmal der Grat ist auf der Suche nach dem Gleichgewicht und dem Vertrauen in eine Welt, die jeden Moment kollabieren kann.

Letztlich bot ALLES MUSS RAUS! 2016 jede Menge großer und kleiner Perlen der Straßentheater- und Straßenmusikszene, die hier zu Unrecht keine Erwähnung finden – aber in dieser Dokumentation allesamt fotografisch gewürdigt werden. Ohne Zweifel, das Festival ALLES MUSS RAUS! 2016 war ein außerordentlicher Erfolg, im Sinne inklusiver Kulturarbeit wie auch im Sinne exklusiver Kulturangebote. Dieser Erfolg wäre jedoch nicht denkbar ohne die Unterstützung durch unsere Förderer und Partner. Unser Dank gilt insbesondere der Aktion Mensch und den ortsansässigen Spendern für die notwendige finanzielle Förderung, dem Kultursommer Rheinland-Pfalz und dem Projektbüro städtische Veranstaltungen für die konzeptionelle und organisatorische Mitarbeit sowie den vielen Freund/innen und Helfer/innen, ohne deren tatkräftige und ehrenamtliche Mitarbeit dieses Festival nicht hätte stattfinden können!

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – die treffliche Fußballweisheit findet auch bei ALLES MUSS RAUS! ihre Entsprechung. Kaum ist das Jubiläum erfolgreich über die Bühne gebracht, beginnen schon die Vorbereitungen für die elfte Festival-Ausgabe. Erste Theaterensembles und Musikgruppen stehen bereits fest – wie auch der Termin: 14. bis 16. Juli 2017!

Bis dahin und herzliche Grüße

Walfried Weber
Präsident Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Andreas Meder
Festivalleiter



ALLES MUSS RAUS REVUE

FRUCHTHALLE 15.7.2016





AGGE NEBBISJ (NL)

BÜHNE AN DER STIFTSKIRCHE 15.7.2016



CIE. DES QUIDAMS (F)
FIERS À CHEVAL – TRAUMPFERDE

PARADE/START SCHILLERPLATZ, PLATZBESPIELUNG START WIESE AM PFALZTHEATER 15. & 16.7.2016





CIRQUE INEXTRÉMISTE (F)
EXTENSION

STIFTSPLATZ 15. & 16.7.2016

ALLES MUSS
RAUS!
15.-17.7.2016
FESTIVALDOKUMENTATION



TOTO GRAF & THE POLAROIDS

BÜHNE AN DER STIFTSKIRCHE 16. & 17.7.2016



CIE. JACQUELINE CAMBOUIS (F)
MADEMOISELLE ORCHESTRA

AM ALTENHOF, MARTINSPLATZ, VOR DER STIFTSKIRCHE 16. & 17.7.2016





DANZA MOBILE (ES)
IDEM & ENCUENTROS Y SALUDOS
Hof Stiftskirche 16. & 17.7.2016







MEINE DAMEN UND HERREN (D)
EINE LANGE STRECKE IST ZU WEIT FÜR MICH

START AN DER STIFTSKIRCHE 16. & 17.7.2016



CIE. PETIT MONSIEUR (F)
EN DÉRANGEMENT – AUSSER BETRIEB

VOR DER STIFTSKIRCHE 16. & 17.7.2016



TERRA EST VITA (D)
ROT WIE BLUT

WIESE ST. MARTIN 16. & 17.7.2016





HAUCH VON HEITERKEIT IN DER LUFT

Mit Kleinkunst, Musik und Akrobatik begeisterte das Straßenfestival ALLES MUSS RAUS! der Lebenshilfe einmal mehr die Zuhörer und Betrachter. Die Innenstadt wimmelte nur so vor Besuchern. Viel Lob gab es für die Vereinigung von Behinderten und Nicht-Behinderten im Programm.

Wenn das Stadtbild vor schrillen Frisuren schillert, Menschen in exzentrischen Kostümen Aufsehen erregen und sich in jedem noch so verborgenen Winkel der Altstadt ein kleines Stückchen Kunst findet, dann ist es Zeit für ALLES MUSS RAUS! Das Straßenfestival lockte am Wochenende mit Kleinkunst, Musik und Akrobatik viele Menschen in die Kaiserslauterer Innenstadt. Zehn Jahre ist es nun her, dass die Lebenshilfe gGmbH für Kunst und Kultur in Zusammenarbeit mit der Stadt Kaiserslautern und der Lebenshilfe Westpfalz das Fest ins Leben gerufen

hat, und auch trotz kleiner organisatorischer Engpässe begeisterten außergewöhnliche Auftritte das Publikum.

Zwei Menschen hängen etwa zehn Meter in der Luft. Zwischen ihnen nur ein schmaler Holzbalken, getragen von einer Baggerschaufel. Plötzlich werden sie umhergewirbelt und werfen sich mit zittrigen Händen trotz allem gegenseitig Bälle zu. Was die Artisten des Cirque Inextrémiste aus Frankreich bei ihrer Show „Extension“ leisten, widerspricht den Gesetzen der Schwerkraft. Und es hält die Zuschauer in Atem. Nur eine falsche Bewegung und es kann gefährlich werden. Dazu noch tranceartige Musik, die dem Auftritt zusätzliche Spannung verleiht. Das weiß auch das Publikum und so ist der Ansturm auf die Tribünen groß. Weil diese aber eng beisammen stehen, kommen nur wenige Menschen in den Genuss der vollständigen Darbietung. Früh

werden Sätze wie „Da vergeht einem die Lust“ laut und ungeduldig Plätze in den vorderen Reihen aufgegeben.

Andreas Meder, Geschäftsführer der Lebenshilfe gGmbH für Kunst und Kultur und Initiator des Festivals, weiß um den Aufwand, der hinter der Veranstaltung steckt: „Die Planung zieht sich nun über ein ganzes Jahr. Seit Januar stecken wir schon in der heißen Phase.“ So seien etwa 100 Menschen an der Umsetzung des Konzeptes beteiligt.

Für das Festival zeigen Künstler aus verschiedenen Ecken der Welt ihr Können auf der Straße. Das Programm reicht von Musik bis hin zu Mitmachaktionen. Im Vordergrund steht dabei aber stets die Inklusion. „Das Fest vereint Behinderte und Nicht-Behinderte und ist damit ein modellhaftes Beispiel. Es ist schön

zu sehen, dass Kaiserslautern das in der besten Weise als normal ansieht“, erklärt Meder. Tatsächlich kommt die Idee bei den Gästen an: „Ich mag die Art der Integration. Man lacht mit den Benachteiligten und nicht abfällig über sie“, bemerkt eine Zuschauerin des Cirque Inextrémiste.

Auch das Tanzorchester Paschulke aus Dortmund zieht einige in seinen Bann. Bastian Ostermann, Carsten Schnarhorst und Mike Hergert (Gesang) sowie ihre vielfältige Begleitung bestehend unter anderem aus Saxophonisten, Akkordeonspielern, Schlagzeugern und Gitarristen bringen Schwung auf den Stiftsplatz. Auf amüsante Weise bewegt ihre aufregende Mischung aus Orchestermusik, Balkanklängen und Tanzeinlagen von Gruppenmitgliedern in Putzuniform mehr und mehr, je länger man sich dem Konzert widmet. Kaum einer versteht bei so manchen Liedern

den Text und doch singen alle mit, denn der Charme der Musiker steckt an. „Das Orchester ist genial. Man tobt wie an Fasching“, heißt es aus dem Publikum.

Generell liegt ein Hauch von Heiterkeit in der Luft. Das Festival hat einen besonderen und ganz eigenen Charakter, es ist bunt und exzentrisch. Das liegt vor allem an der Auswahl der Künstler. Sie zeigen Neuartiges aus den Bereichen Tanz, Theater, Lyrik, Musik und Kunst und binden die Besucher in ihr Schaffen ein. „Wir suchen uns die Darbietungen nach künstlerischer Qualität aus. Das Fest ist europaweit einmalig, deshalb ist es uns ein Anliegen, dass es hochkarätig ist“, macht Meder deutlich.

Wer nicht schon dank der kunstvoll verzierten Frisuren mancher Menschen auf die Veranstaltung aufmerksam wird, dem

kann diese spätestens bei der Parade „Fiers à Cheval“ nicht entgehen. Mit überdimensionalen Pferdefiguren, die sich nach einer Dompteurshow aus den Kostümen der Mitglieder majestätisch entfalten, zieht die Compagnie des Quidams aus Frankreich langsam durch die Stadt. Träumerisch, mystisch, schön und abstrakt ist die Atmosphäre, die von den tanzenden weißen Tierskulpturen ausgeht. Seit der Geburtsstunde von ALLES MUSS RAUS! vor zehn Jahren ist die Gruppe mit von der Partie. „Damals war das Straßentheater in Kaiserslautern noch nicht zu Hause. Die Zuschauer waren noch sehr verhalten“, beobachtet der Organisator. „Heute ist das anders. Zahlenmäßig sind mehr Menschen da und sie feiern wilder und ausgelassener. Besser kann es nicht laufen.“

Sandra Zendel, DIE RHEINPFALZ, 18. Juli 2016





THE BEEZ (AUS/D/USA)

AM ALTENHOF, VOR DER STIFTSKIRCHE, BÜHNE AN DER STIFTSKIRCHE 16. & 17.7.2016





DAS HELMI (D)
DRUFUS DER DRACHE/SIEBEN MESSER UND EIN SÄBEL/ASCHENPUTTEL

WIESE ST. MARTIN 16. & 17.7.2016







HIJINX THEATRE (GB)
ELEVATOR

HOF STIFTSKIRCHE 16. & 17.7.2016





TEATRO PAVANA (NL)
GIRAFFEN

START AN DER STIFTSKIRCHE 16. & 17.7.2016



CARRÉ CURIEUX (B)
ENTRE NOUS – UNTER UNS

WIESE AM PFALZTHEATER 16. & 17.7.2016

ALLES MUSS
RAUS!
15.-17.7.2016
FESTIVALDOKUMENTATION





OSADIA (ES)

SCHILLERPLATZ 16. & 17.7.2016





MIC CONWAY & SEAN „T-BONE“ CURTIS (AUS)

UNIONPLATZ 16. & 17.7.2016



TANZORCHESTER PASCHULKE (D)

BÜHNE AN DER STIFTSKIRCHE 16.7.2016





STEFAN NUSSBAUM (D)
DAS MITSINGDING (ALLE SINGEN HIT!)
UNIONPLATZ, BÜHNE AN DER STIFTSKIRCHE 17.7.2016





JANSCHO FEAT. RICHI DOUBLE-U (D)
BODYGROOVES & MOVES!

WIESE AM PFALZTHEATER 17.7.2016



DAS FESTIVAL

Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit:



Gefördert durch:



Mit Unterstützung von:



Mit Dank an: Deutsch-Amerikanischer und Internationaler Frauenclub Kaiserslautern e.V., Eduard Sander Möbelspedition GmbH, Hotel SAKS, Immobilien Wenk GmbH, Karl Otto Braun GmbH & Co. KG, Klaus Berger Autozubehör Großhandel GmbH, Lanzenstiel GmbH, LBT Norberger GmbH, mb AEC Software GmbH, Stadtparkasse Kaiserslautern, Volkshochschule Kaiserslautern, Walter Eckel (Wochenmarkt) – und an alle Besucherinnen und Besucher, die am Festivalwochenende gespendet haben.

Festivalleitung: Andreas Meder · **Programm:** Nike Poulakos, Andreas Meder · **Organisation:** Marco Lehmann, Silke Stuck
Onlinekommunikation: Holger Rudolph · **Grafische Gestaltung:** Ralf Henning

Herzlichen Dank 1: Projektbüro städtische Veranstaltungen (Alexander Heß und Maria Fechter), Charlotte Behr, Frank Bender, Irene Brischkowski, Lara Knell, Michaela Kurz, Heike Müller, Franziska Paetzold, Nabila Parvanta, Sara Pinto, Charlotte Selker, Martin Ly Seong-Il – und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne die dieses einmalige Kulturfestival nicht stattgefunden hätte.

Herzlichen Dank 2: der Kirchenverwaltung Protestantisches Verwaltungsamt, dem kath. Pfarramt, der Stadtparkasse Kaiserslautern für die Überlassung ihrer Räumlichkeiten – und nicht zuletzt der Firma F.K.Horn GmbH & Co. KG für die geleistete Unterstützung während der Veranstaltungstage.

DIE DOKUMENTATION

Fotos: Michael Bause

Redaktion: Andreas Meder

Grafische Gestaltung: Ralf Henning

Weitere Exemplare dieser Festivaldokumentation erhalten Sie gegen eine Schutzgebühr von EUR 3,- zzgl. Porto bei:

Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur
Drechslerweg 25
55128 Mainz
Tel. 0 61 31-9 36 60 18
www.alles-muss-raus-festival.de
www.lebenshilfe-kunst-und-kultur.de

Lebenshilfe Westpfalz e.V.
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern
Tel. 06 31-3 71 42 58
info@lebenshilfe-westpfalz.de
www.lebenshilfe-westpfalz.de



Wer spinnt denn da rum?

WISSEN

ALLES MUSS RAUS!

Wir sind mehr als tausende

ST 076
1976